Ressort: Gesundheit

Darlehen für pflegende Angehörige werden kaum genutzt

Berlin, 26.01.2018, 18:00 Uhr

GDN - Die zinslosen Darlehen, die Arbeitnehmer, welche Angehörige pflegen und deshalb eine Auszeit vom Beruf nehmen, seit drei Jahren nutzen können, werden kaum in Anspruch genommen. Das berichtet der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Seit dem 1. Januar 2015 wurden 754 Anträge beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliches Aufgaben eingereicht, 618 bewilligte die Kölner Behörde, berichtet das Nachrichtenmagazin. In Deutschland gibt es rund 2,9 Millionen Pflegebedürftige, gut zwei Drittel davon werden von Angehörigen oder durch ambulante Dienste versorgt. Das zinslose Darlehen soll es Beschäftigten erleichtern, für die Zeit der Pflege aus dem Beruf auszusteigen. Es wird in monatlichen Raten ausgezahlt, die Empfänger müssen es nach Ende der Freistellung ebenfalls in Raten wieder zurückzahlen. Die geringe Resonanz zeigt, dass diese Bedingungen offenbar nicht attraktiv für die Betroffenen sind. Zum Vergleich: Allein 2016 machten rund 1,64 Millionen Väter und Mütter, die ihre kleinen Kinder betreuen, Gebrauch von der Möglichkeit, Elterngeld zu beziehen. Der Unterschied: Sie bekommen je Kind bis zu 21.600 Euro quasi geschenkt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-101222/darlehen-fuer-pflegende-angehoerige-werden-kaum-genutzt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com